

AUSGABE 2
2023

1993 - 2023 ^{HOCH} [30]
WGF
WOHNUNGSGESELLSCHAFT FREITAL

Jubiläumsaktionen

Seite 5

MAGAZIN —

Liebe Mieterinnen und Mieter!



Die verrückten Zeiten wollen nicht enden, und man braucht immer noch sehr gute Nerven. Doch haben Sie sich schon einmal gefragt, wie das Wohnen vor 30 Jahren in Freital aussah? Diese Zeiten waren auf eine andere Art wild und verrückt, und auch da brauchte man starke Nerven. Umso mehr erfüllt es mich mit Stolz, dass die WGF im Juni dieses Jahres ihr dreißigstes Firmenjubiläum begehen konnte. Einst von Freitals Stadtvätern gegründet, um der Wohnungsnot in Freital und windigen Immobiliengeschäften entgegenzuwirken, hat die WGF schon stürmische Zeiten hinter sich gebracht. Darauf möchten wir in diesem Magazin zurückblicken und auch Mieter von ihren Zeit bei uns erzählen lassen. Sie sind in den heutigen WGF-Wohnungen aufgewachsen oder haben einen Großteil ihres Lebens darin verbracht und jeder hat seine ganz eigene Geschichte zu erzählen. Vor allem aber wollen wir ins Heute und in die Zukunft schauen, denn das Leben, das weiß jeder, bringt immer neue Entwicklungen und neue Anforderungen mit sich. Mit ihnen als Mieter an unserer Seite und unseren zuverlässigen Partnern, unseren Handwerkern und Baufirmen, wird es gelingen, auch die nächsten dreißig Jahre zu bestehen. Ganz egal, was noch auf uns zukommen wird. Nun wünsche ich Ihnen im Namen des gesamten Teams viel Vergnügen beim Durchstöbern dieser Ausgabe.

Ihr Henryk Eismann
Geschäftsführer

IMPRESSUM

Herausgeber:

Wohnungsgesellschaft Freital mbH
Lutherstraße 22 · 01705 Freital · 0351 652619-0
www.wgf-freital.de

Redaktion: Wohnungsgesellschaft Freital mbH,
Henryk Eismann (verantw.), Ina Bruß

Layout: Wohnungsgesellschaft Freital mbH

Foto Titelseite: Adobe Stock
Foto Seite 2: Anne Oehlert

Druck:
WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlbachstraße 7
71522 Backnang

Inhalt TOP 5

- 4** Auf ein Wort
30 Jahre WGF, was sagt der Geschäftsführer?
- 8** Wir sind Sponsor aus Überzeugung
Engagement
- 12, 16** Mieterbriefe
Zeitzeugen berichten
- 22** Vorgestellt
Willi Papperitz
- 28** Familienzeit
Rätseln und gewinnen

Kontakt

Telefon: 0351 652619-0
Telefax: 0351 652619-11
Vermietungshotline: 0351 652619 – 52
E-Mail: info@wgf-freital.de

Hier finden Sie uns:

Wohnungsgesellschaft Freital mbH
Lutherstraße 22
01705 Freital

Havarie-Telefon: 0151 10818070



FOTOS: ANNE OEHLERT, ADOBE STOCK, BRUSS

Auf ein Wort

30 Jahre WGF, was sagt der Geschäftsführer?

Wir sprachen mit Henryk Eismann.

Was bedeutet das 30. Firmenjubiläum der WGF für Sie persönlich?

In den letzten drei Jahrzehnten hat sich die WGF zu einem erfolgreichen und stadtbildprägenden Unternehmen entwickelt. Ich bin natürlich persönlich froh darüber, dass ich diese Entwicklung seit acht Jahren mitgestalte und zu diesem Jubiläum als Geschäftsführer tätig sein darf. Nicht zu vergessen, ich bin auch Chef eines tollen Teams, auf das ich sehr stolz bin.

Was zeichnet das Wohnen in Freital in Ihren Augen aus?

Freital hat sich in den letzten Jahren zu einem sehr attraktiven Wohnstandort entwickelt. Viel Grün, gute Einkaufsmöglichkeiten, moderne Sportanlagen, tolle Vereine, Spielplätze, Kindergärten, Schulen, alles das, was zum Leben gehört,

ist in Freital vorhanden. Es gibt kurze Wege und viele innovative Firmen, die als Arbeitgeber die Stadt als Ganzes attraktiv machen. Nicht zuletzt sind es die Menschen, die hier wohnen. Freital ist ein vielfach unterschätzter Ort zum Leben, wohnen und arbeiten.

Auf welche zukünftigen Projekte freuen Sie sich besonders?

Neben den vielfältigen Aufgaben, unseren großen Bestand in Freital in Schuss zu halten, möchte ich natürlich gern, dass die Windbergterrassen in den nächsten Jahren gebaut werden. Da sind wir leider von vielen äußeren Umständen abhängig, die sich in den letzten Jahren nicht gerade zu unseren Gunsten entwickelt haben. Ich erinnere nur kurz an die Bau-Preis-Explosion und die Zinsentwicklung.

Vielen Dank für das Gespräch.

Jubiläumsaktionen

Monatsgewinnspiele zum 30. Geburtstag

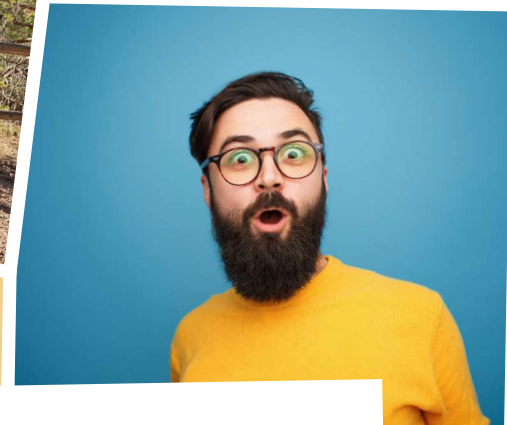
September

Die Temperaturen werden angenehmer und sind ideal zum Wandern, Spazieren und Radfahren. Diesmal gibt es noch einige dazu passende Utensilien zu gewinnen.

Unsere Gewinnspielfrage:

Der Weißiger Klitscherweg bietet eine wunderbare Zeitreise über 800 Jahre hinweg. Wie viele Kilometer lang ist der vom Verein Weißig 2011 e. V. angelegte Weg?

Teilnahme ab 01.09.2023



November

Schon wieder gehen wir mit großen Schritten auf ein Jahresende zu. Die Vorweihnachtszeit naht und es ist an der Zeit, es sich zu Hause etwas gemütlicher zu machen. Dazu möchten wir Sie mit süßen Leckereien überraschen. Also mitmachen und genießen.

Unsere Gewinnspielfrage:

Haben Sie die letzte Ausgabe gelesen, so fällt Ihnen die Antwort besonders leicht. In welchem Jahr hatte die WGF erstmals mehr freie Wohnungen als Mietinteressenten?

Teilnahme ab 01.11.2023



Oktober

Freuen können Sie sich diesmal auf je eines von dreißig Überraschungspaketen. Rätseln Sie mit und lassen Sie sich überraschen!

Unsere Gewinnspielfrage:

Das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Freital flattert zweimal monatlich in alle Freitaler Haushalte. In welchem Jahr lag es erstmals in den Briefkästen der Freitaler?

Teilnahme ab 01.10.2023

Dezember

Bleiben Sie weiterhin sportlich, fit und gesund. Wir unterstützen das mit einer Stunde Bowling im „Hains“. Gewinnen Sie je eine von 30 Karten für eine Stunde Bowling im Freizeitzentrum. Sie dürfen zu dieser Bowlingrunde bis zu weitere 9 Personen einladen.

Unsere Gewinnspielfrage:

Auf wie vielen Bahnen kann man im „Hains“ die Bowlingkugeln rollen lassen?

Teilnahme ab 01.12.2023



Im Aufwind – zehn Jahre von 2003 bis 2013

Das zweite Jahrzehnt des Bestehens der WGF setzte weitreichende Akzente. Altschulden mussten getilgt werden und der Instandhaltungsrückstau war noch nicht abgebaut, obwohl in den ersten zehn Jahren des Bestehens bereits viel saniert und modernisiert wurde. Man bedenke nur, dass alle Ofenheizungen gegen Heizungen mit Fernwärme getauscht wurden. Auch gab es keine Plumpsklos mehr. Dafür nahmen unsere Mieter geduldig so einige Einschränkungen und Belastungen in Kauf. Bei den damals umfassenden Sanierungsarbeiten gehörten Dreck, Lärm und Staub über Wochen zum Alltag, aber beschwert hat sich kaum jemand. Heute fast undenkbar! Jeder war einfach nur froh, endlich besser zu wohnen.

Den schon in den Neunzigerjahren deutlich werdenden Bevölkerungsrückgang konnte man damit nicht aufhalten. Viele Freitaler verließen die Stadt auf der Suche nach Arbeit, Nachwuchs blieb aus. Die Folge: Immer mehr Wohnungen blieben leer und die Bedürfnisse der Mieter änderten sich zunehmend. Mehr Platz, mehr Komfort, mehr Individualität waren gewünscht. Ab 2003 versuchten wir deshalb erstmals, die neuen Medien zu nutzen, mit unserer ersten Homepage und Vermarktungsangeboten via Videotext. Doch die Mietausfälle stiegen weiter und die Bewirtschaftung der Bestände wurde wirtschaftlich wie technisch schwieriger. Das war nicht nur für uns, sondern für viele Wohnungsvermieter eine existenzbedrohende Situation, weil die Mieteinnahmen fehlten und



auch die leer stehenden Wohnungen Geld kosten. Allein der Ausweg war, und hier kam uns die im Dezember 2000 erlassene Altschuldenhilfeverordnung in Verbindung mit einer staatlichen Förderung der Abrisskosten zugute, die Reduzierung des WGF-Bestandes. Das alles klingt einfach, doch bedeutete es für die betreffenden Mieter einen schweren Schicksalsschlag. Für jeden vom Rückbau Betroffenen wurde sich Zeit genommen, nach einer neuen passenden Wohnung gesucht und unterstützt, wo es notwendig war. Doch nicht jeder blieb. Einige verließen uns, trotz all dieser Bemühungen, da wir nicht den gewünschten neuen Wohnraum bieten konnten. Insgesamt 1.108 WGF-Wohnungen wurden auf diese Weise vom Markt genommen. Und diese Reduzierung unseres Bestandes entfaltete dann tatsächlich eine wirtschaftliche Genesung des Unternehmens. Mit den Fördergeldern konnte ein Großteil der für den Abriss entstehenden Aufwendungen finanziert werden und ergänzend dazu wurden wir für den abgerissenen Wohnraum von den Altschulden befreit. Auch ermög-

lichte die Entfernung einzelner Häuser, gerade in Zuckerode, eine Aufwertung des Wohnumfeldes. Teilweise konnten, denkt man an den Standort des Hotels „Oehme“, Stellmöglichkeiten für Pkws geschaffen werden. Oder aber, es wurden kleine Parks mit Sitzmöglichkeiten und Grünflächen geschaffen, zum Beispiel an der Dresdner - oder Franz-Schubert-Straße. Das alles führte auch zu einer starken Veränderung im Stadtbild. Hinzu kam, dass der Klimaschutz bei Sanierungen und Modernisierungen in den Fokus rückte.

Mit diesen Bestandsaufwertungen und Sanierungsmaßnahmen leisten wir bis heute einen wichtigen Beitrag für die verschiedenen Wohnquartiere und die Attraktivität Freital.

Ein Höhepunkt aus dem Jahr 2012 soll dennoch nicht unerwähnt bleiben. Nicht nur, dass die WGF schon einige Jahre schwarze Zahlen schrieb, sie konnte auch das durch die Stadt Freital sanierte Gründungsrathaus als Firmensitz erwerben.

Engagement

Wir sind Sponsor aus Überzeugung

Wir als Wohnungsunternehmen nehmen unsere soziale und kulturelle Verantwortung ernst und fördern mit Spenden und Sponsoring verschiedenste Projekte, denn wir sind kommunal und ein Teil unserer Stadt. Dazu berichten wir immer wieder und wollen es auch heute tun.

So mancher wird hier bereits sagen, wir arbeiten, um unseren Lebensunterhalt zu bestreiten, was soll da noch das Ehrenamt. Dabei sollte man nicht vergessen, dass das Ehrenamt ein Gewinn für alle ist und angesichts wirtschaftlicher Krisen und leerer Haushaltskassen immer wichtiger wird. Soziale Bindungen zu schaffen und den Zusammenhalt zu stärken, sind Grund genug, dieses Engagement wertzuschätzen. Selbst wenn man in seiner Freizeit die aufgestellten Blumenkästen der Stadt gießt und pflegt oder dem Nachbarkind bei den Schulaufgaben hilft, ist das Ehrenamt. Dennoch ist das Ehrenamt schon aus der Historie heraus eng an die unterschiedlichsten Vereine gebunden. Und davon gibt es jede Menge. Ob Kultur, Sport, Naturschutz oder sozialer Bereich, die Sparten sind vielfältig und bunt. Dabei machen die Sportvereine, rein zahlenmäßig, den Hauptteil aller Vereine aus. Teamgeist, Respekt, Toleranz, Fairness und Konfliktfähigkeit - wer im Sportverein aktiv ist, fördert seine sozialen Fähigkeiten. Das

Erzielen von sportlichen Erfolgen, Fördern von Talenten und die Bindung von Leistungssportlern sind in den Sportvereinen, neben Tradition und Geselligkeit, wichtige Ziele.

Vor diesem Hintergrund freuen wir uns, dass wir ab diesem Jahr nun den größten Sportverein Freitalts auch als Premiumsponsor unterstützen können. Damit führen wir den gemeinsamen und erfolgreichen Weg fort und haben dies im Zuge der Vertragsverlängerung am Mittwoch,

dem 10. Mai 2023, im Freitaler Johannes-May-Stadion feierlich zelebriert. Mit über 100 jungen Sportlerinnen und Sportlern nahezu aller Sparten des Sportclubs waren zahlreiche Aktive bei der Vertragsunterzeichnung dabei und machten dies zu einem würdigen Rahmen des erfreulichen Anlasses.

Neben den Aktiven und Übungsleiterinnen und Übungsleitern waren auch WGF-Geschäftsführer Henryk Eismann, WGF-Marketingmitarbeiterin Ina Bruß sowie SCF-Präsident Jörg Schneider, die SCF-Vizepräsidenten Dr. Lutz Niebel und Dr. Gerd Lotze und SCF-Geschäftsführer Eric Ranninger vor Ort.

WGF-Geschäftsführer Henryk Eismann: „Dass der Sportclub Freital immer mehr zu einem der Aushängeschilder unserer Stadt wird, ist offensichtlich. Spartenübergreifend zeigt der SCF, dass sich harte Arbeit als Aktiver, Übungsleiter oder auch Funktionär auszahlt. Die Erfolge



A young girl in a black and white dance costume is performing a pose, with her arms extended and one leg lifted. She is wearing a black long-sleeved top with lace detailing and a white skirt. In the background, another girl in a blue and gold costume is visible, smiling. The image is framed by a circular border.



Vorgestellt

DOPPELTE VERSTÄRKUNG IM TEAM

Gefragt, beworben, eingestellt. Seit Januar 2023 ist Jens Fischer neu im Team der WGF. Den 43-Jährigen brachten Umstrukturierungen in seiner alten Firma dazu, sich neuen Herausforderungen zu stellen. Kurz entschlossen bewarb er sich bei der WGF. Nach einem äußerst positiven Bewerbungsgespräch stand für ihn fest: Ich verstärke das WGF-Team und unterstütze es mit meinem Fachwissen. Begonnen hat er dann im Januar. Die vielfältigen Aufgaben machen ihm sehr viel Spaß, auch oder gerade, weil jeder Tag abwechslungsreich ist, er Kontakte mit den Mietern pflegen kann und dabei viele nette Menschen kennenlernt. Zu seinen jetzigen Aufgaben gehören unter anderem die Koordinierung von Terminen, Betreuung des Fuhrparks und Abstimmung zu Baumaßnahmen und Pflegearbeiten mit Firmen.

Privat hält er sich gern unter freiem Himmel auf, fährt Fahrrad mit Freunden, werkelt am Haus oder genießt die Zweisamkeit mit seiner Frau.



Reinhard Wolf ist ein waschechter Freitaler und hat in den vergangenen Jahren als Bauleiter im Hoch- und Ausbau gearbeitet. Das war ein interessante und abwechslungsreiche Arbeit, doch nach fast 20 Jahren in seinem alten Job wollte er noch einmal eine berufliche Veränderung wagen und auch Neues entdecken. Seit 1. April setzt er sich nun ebenfalls im Team Technik für den Erhalt unseres Gebäudebestandes ein. Neben den komplexen Herausforderungen der heutigen Zeit schätzt er vor allem die Zusammenarbeit mit dem Team.

„Alle können sich einbringen und Informationen werden zeitnah ausgetauscht“, lautet sein Fazit. Zu seinem Aufgabengebiet gehört unter anderem die Betreuung von unterschiedlichen Baumaßnahmen.

Privat verbringt er gerne Zeit mit seiner Familie und Freunden. Zu seinen Hobbys gehören außerdem sein Garten, Kochen und Lesen.



Seepferdchenkurse

Schwimmförderung für Kinder

Familie zu haben, ist eine ganz besondere, wunderschöne, spannende und zugleich aufregende Zeit. Ihr Zuhause ist nun auch ein sicheres Nest für ihre Kinder, in dem alle sich rundum wohlfühlen können. Kinder kosten, das weiß Jeder. Deshalb erhalten die Kinder unserer Mieter für Seepferdchenkurse des SCF im Freizeitzentrum „Hains“ einen Nachlass von 25 Prozent.

Voraussetzungen:

- Mindestalter 5 1/2 Jahre,
- Wasser gewöhnt/Freude am Wasser,
- angstfrei auch ohne Eltern (Eltern verweilen zur Kurszeit außerhalb der Halle),
- Gesundheitszustand erfordert keine Einzelbetreuung.

Pro Kurs werden 5 Plätze für WGF-Mieterkinder bis ca. 3 Wochen vor Kursbeginn reserviert. Das gilt nur soweit Plätze verfügbar sind.

Teilnahmeberechtigt sind alle in der WGF wohnhaften Familien mit Kindergarten- und Vorschulkindern sowie Erstklässlern.

Der unten befindliche Coupon muss vollständig und wahrheitsgemäß ausgefüllt, mit Stempel und Unterschrift der WGF versehen und mit der Vereinbarung über die Teilnahme am Schwimmkurs an den SC Freital übergeben werden. Die Kursgebühr wird dann um 25 Prozent ermäßigt. Eine direkte Auszahlung des Gutscheins ist nicht möglich.



Seepferdchenkurs **SPORTCLUB FREITAL**

Meine Angaben:

Name:	
Vorname:	
Anschrift:	
Mieternummer:	
Telefon:	

Meine Angaben zum Kursteilnehmer:

Name:	
Vorname:	
Geburtsdatum:	

Bestätigung der
WGF:

Datum, Stempel, Unterschrift

Datum, Unterschrift des/der Mieter/s:

Mieterbrief

Zeitzeugen berichten!

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihrem Aufruf Zeitzeugen gesucht in der WGF-Mieterzeitung komme ich sehr gerne nach. Unser Mietverhältnis begann bereits unter dem VEB Gebäudewirtschaft Freital am 01.11.1973. Wir haben uns riesig über unsere erste Neubauwohnung auf der Schachtstraße gefreut.



Dann kam die Wende und alles wurde anders, nicht nur die Mieten. Unsere Wohnung ist heute auf einem guten Ausstattungsgrad, wir fühlen uns nach wie vor sehr wohl in unserem kleinen Reich, nun auch schon ein paar Jahre mit unserem schönen Balkon. Auch das Umfeld unserer Häuser hat sich verbessert und die Mitarbeiter der WGF sind spitze. Angefangen bei Frau Arnold, Frau Berghoff über Frau Trepte. Es sind alle sehr freundlich und immer bemüht, die Anliegen aller Mieter zu erfüllen. Auch die Hausmeister wollen wir nicht vergessen, denn sie machen einen guten Job.

Wir wünschen uns noch recht viele Jahre in unserer Wohnung bei guter Gesundheit und den Mitarbeitern der WGF alles Gute und viel Glück in ihrer Arbeit, damit sie weitere dreißig Jahre zu unserem Wohlergehen und dem aller Mieter beitragen können. Wir danken für die bisher geleistete Arbeit von ganzem Herzen.

Mit freundlichem Gruß, Familie Petra K.



Endlich ein Bad und einen schönen neuen Kachelofen. Ein lang anhaltender Kampf um eine Wohnung war all dem vorausgegangen. Unzählige Vorsprachen beim Wohnungsamt brachten nicht viel. Nur mithilfe unserer damaligen Betriebe und der Unterstützung von Stadtrat Dohn haben wir es schließlich geschafft. Oft mussten wir zum Platz der Weltjugend gehen, hier und da gab es immer wieder kleinere Mängel in unserer neuen Wohnung. Trotz extremen Materialmangels waren die Kolleginnen und Kollegen immer bemüht, alles schnell wieder in Ordnung zu bringen und das war in der Mangelwirtschaft der ehemaligen DDR nicht so einfach, doch wir haben auch gelernt zu improvisieren.

FOTOS: WGF





Betriebskostenabrechnung 2022

Unsere Betriebskostenabrechnung verständlich erklärt.

Eine wesentliche Aufgabe für uns als Vermieter ist die jährliche Erstellung der Betriebskostenabrechnungen. In den vergangenen Wochen und Monaten haben wir Ihre Abrechnungen für das Jahr 2022 erstellt. Diese werden Ihnen ungefähr ab Mitte Oktober zugestellt.

Für viele Mieter sind die umfangreichen Auflistungen und Zahlen der Nebenkostenabrechnung nur schwer verständlich, denn für die richtige Abrechnung der Betriebskosten müssen zahlreiche Faktoren und Bestimmungen berücksichtigt werden. Welche Informationen die Nebenkostenabrechnung beinhalten muss, hat der Gesetzgeber festgelegt.

Doch eines können wir schon einmal vorweg-

nehmen. Der Großteil unserer Mieter hat bereits frühzeitig die Vorauszahlungen angepasst und muss somit nicht mit Nachzahlungen rechnen. Obwohl der März schon viel Sonnenschein brachte, dauerte es noch bis Mitte April, bis der erste Sommertag beobachtet werden konnte. Die kälteste Phase des Winters erlebte Deutschland, laut deutschem Wetterdienst, in der zweiten Dezemberdekade. Doch pünktlich zur Vorweihnachtszeit setzte ein Wetterwechsel ein. Schaut man nur auf den Winter 2022, war dieser nicht zu kalt, dafür aber ziemlich lang. Deshalb musste bis weit in das Frühjahr hinein geheizt werden. Um negative Auswirkungen zu vermeiden, bemühen sich die Technischen Werke Freital seit vielen Jahren, sowohl den Energieeinkauf



als auch die Wärmeerzeugung zu optimieren. Diese Vorteile geben sie über die geschlossenen Verträge an ihre Kunden weiter. Eine Entlastung ergibt sich auch durch die Senkung der Umsatzsteuer ab 1. Oktober 2022 von 19 auf 7 Prozent. Die von der Bundesregierung gewährte Einmalzahlung über die Versorger in Höhe der vom Vermieter zu leistenden angepassten Abschlagszahlungen wird ebenfalls in dieser Abrechnung berücksichtigt. Mit der Betriebs- und Heizkostenabrechnung 2022 wird der Entlastungsbetrag ausgewiesen, der Grundlage der abzurechnenden Heizkosten ist.

Seit dem 1. Oktober 2022 liegt der gesetzliche Mindestlohn nun bei zwölf Euro je Stunde. Die für uns tätigen Unternehmen geben diese ge-

stiegenen Lohnkosten an uns als Auftraggeber weiter. Das führt zu Preissteigerungen vor allem im Dienstleistungssektor und betrifft insbesondere Hausreinigung, Außenanlagen und Winterdienst.

Feste Verträge schützen Sie und uns auch hier vor massiven Preissteigerungen.

Fazit: Im Allgemeinen ist die jährliche Nebenkostenabrechnung meist alles andere als ein Grund zur Freude. In den meisten Fällen erwartet die Mieter eine Nachzahlung. Wir haben das Glück, dass unsere Mieter sehr sparsam mit den Ressourcen umgehen, ihre Vorauszahlungen rechtzeitig angepasst haben und es deshalb nur wenige Nachzahlungen geben wird.

Dafür ein Dank an unsere Mieter.

Mieterbrief

Zeitzeugen berichten!



Liebes Team der WGF,

bereits seit 1948 wohne ich auf dem Sauberg. Ich wurde hier geboren und nach einem Wohnungswechsel, der Liebe wegen, zog es mich irgendwann auch wieder hierher zurück. Meine Eltern bekamen hier im Jahr 1938 ihre erste Wohnung. Es war eine 2-Raum-Wohnung, für die damalige Zeit auch sehr modern, neben einem gesetzten Küchenofen gab es schon eine Toilette mit Wasserspülung. Freitags wurde gebadet. Da kam die große Zinkwanne vom Keller in die Küche und der Ofen wurde so richtig eingheizt. Im Sommer war wiederum Badetag im Waschhaus. Anschließend wurde dann immer die große Wäsche gemacht, da durfte kein Kind auf den Bleichplan.

Schon damals gab es einen alteingesessenen Stamm von Mietern. Mit uns lebten und wohnten sechs Familien mit insgesamt 21 Kindern. Viele hatten auch einen kleinen Garten. Unseren

bekamen wir 1953. Das war unsere grüne Idylle mit Kaninchen- und Hühnerstall. Möhren, Kartoffeln, Kohlrabi und so weiter wurden angebaut. Das war ein Glück, denn Essen war Mangelware. Ich erinnere mich noch, dass ein Nachbar eine Ziege hatte, die im Winter im Keller wohnen durfte. Bei uns dagegen wurden im Keller Kohlen und Kartoffeln gelagert und im Sommer, Kühlschränke gab es noch nicht, Butter und Milch.



Für uns Kinder gab es stets Neues zu entdecken, und da wir zur „Saubergbande“ gehörten, machten wir auch gern die Leisnitz unsicher und suchten die damalige „Leisnitzbande“ heim. Wir konnten viel im Grünen spielen und so auch von einem Berg zum anderen wandern.

Als wir in mein Elternhaus zurückziehen wollten, gab es keine Zuzugsgenehmigung. Das war ein harter Kampf, doch letztendlich lief alles gut. 1985 zahlten wir 31,70 DDR-Mark Miete, heute ist so etwas unvorstellbar.

Im Jahr 2001 kam dann der große Umbau. Die der WGF gehörenden Häuser auf der Lucas-Cranach- und Albrecht-Dürer-Straße wurden alle von Grund auf rekonstruiert und modernisiert.

siert. Dass dabei die Mittelwohnungen wegfallen sollten, war natürlich zuerst einmal ein großer Schock. Der Umbau mit der Unterbringung in einer Notunterkunft und das Arbeiten und die Betreuung der Kinder stellten jeden von uns hier vor große Herausforderungen. Doch muss ich aus heutiger Sicht der WGF ein großes Lob aussprechen. Es wurde eng mit den Mietern zusammengearbeitet. Wir konnten uns abstimmen, wo in unserem neuen Zuhause Lampen und Steckdosen sowie Telefonanschlüsse verbaut werden. Selbst Beläge und Fliesen konnten wir auswählen. Nichtsdestotrotz waren wir froh, als alles vorbei war. Heute bin ich glücklich, in einer 2-Raum-Wohnung geblieben zu sein, obwohl ich eigentlich eine 3-Raum-Wohnung haben wollte und hoffe, noch recht viele Jahre hier und bei der WGF wohnen zu können.

Ihre Ruth V.



Dreißig Jahre WGF

Feierlicher Empfang im Ratssaal



FOTOS: WILLI PAPPERITZ

FOTOS: WGF

Große Ereignisse werfen bekanntlich ihre Schatten voraus. Doch erst, wenn sie ihrem Namen alle Ehre gemacht und die in sie gesetzten Erwartungen erfüllt haben, werden sie zu bleibenden Erinnerungen.

Daher nutzte die WGF ihren runden Geburtstag, um alle Weggefährten einmal ganz bewusst in den Mittelpunkt zu stellen. Rund 90 Gäste aus Handwerk, Politik, Wirtschaft und Verwaltung folgten der Einladung zum offiziellen Empfang in den Ratssaal auf der Lutherstraße 22.

„Herzlichen Glückwunsch!“ – kaum ein Satz wurde am 23. Juni 2023 daher häufiger gesagt.

Dreißig Jahre sind geschichtlich betrachtet kein sehr langer Zeitraum, es sind drei Jahrzehnte Unternehmensentwicklung und im Falle unserer Wohnungsgesellschaft, das kann man mit Fug und Recht sagen, sind sie eine Erfolgsgeschichte, mit vielen markanten Ereignissen, mit Höhen und Tiefen, erklärte Geschäftsführer Henryk Eismann in seiner Ansprache. Dreißig Jahre auf dem heutigen Wohnungsmarkt zu bestehen, war und ist auch für ein kommunales Wohnungsunternehmen nicht immer einfach. Neben den nach der Wende oft herunter-

gewirtschafteten Häusern und Wohnungen und dem überdimensionalen Instandhaltungsrückstau führte später der demografische Wandel zu teils dramatischen Mieterverlusten. Heute ist es auf andere Weise turbulent, denn die WGF ist den Mechanismen des Marktes genauso ausgeliefert wie alle anderen Unternehmen. Mit immer neuen Gesetzesänderungen, Kostendruck, Preissteigerungen oder Lieferengpässen hat sie nun zu kämpfen und ist doch froh, viele gute Partner aus der Region an ihrer Seite zu haben. Längst ist noch nicht alles geschafft, denn die Zukunft fordert weiterhin die Beobachtung der Einwohnerentwicklung, der Einkommens- und Arbeitsmarktsituation und die Erfassung der Bedürfnisse unserer Mieter. Es gibt also weiterhin immens viel zu tun!

Nach einigen filmischen Rück- und Ausblicken kam auch Oberbürgermeister Uwe Rumberg zu Wort. Er konnte die Glückwünsche an die Wohnungsgesellschaft sozusagen in zweifacher Funktion überbringen. Zum einen natürlich als Oberbürgermeister Freital's, damit zusammenhängend auch als Aufsichtsratsvorsitzender. Er lobte die Arbeit der WGF und erinnerte sich gleichzeitig an seine Zeit im Unternehmen, denn immerhin war er hier fünfzehn Jahre Geschäftsführer. Zur Erinnerung an das Jubiläum pflanzte er, als Stadtoberhaupt, gemeinsam mit der Landschaftspflege Thiel GmbH eine Linde am Unternehmenssitz der WGF.

Enna Miao, Chansonette und Liederschreiberin, begleitete diesen Vormittag musikalisch.



Schöner Wohnen

Nestbau für Wildbiene, Amsel, Star und Co.

Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind in aller Munde – bei uns aber schon lange Programm. Der Fokus unserer Bestandsmodernisierungen liegt bereits seit 1994 auf dem übergeordneten Ziel der energetischen Sanierung/Ertüchtigung. Angefangen beim Austausch der Kohleheizungen, kam kurze Zeit später das Anbringen von Wärmeverbundsystemen hinzu. Doch neben diesen energetischen Baumaßnahmen ist uns auch das Wohnumfeld wichtig. Deshalb engagieren wir uns für Artenschutz und beziehen dabei zielgerichtet den Naturschutz mit ein. Denn Artenschwund und der Verlust der biologischen Vielfalt gerade im städtischen Raum sind heute ernste Probleme. Durch die Schaffung von zusätzlichen naturnahen Flächen entstehen ökologische Trittsteine. Seien es unsere Wildblumenwiesen, an der Ufer-, Saalhausener und Weißiger Straße oder Nistmöglichkeiten an unseren Fassaden, damit verschiedensten Vogelarten wieder Lebensraum geboten wird. Besonders bei der Fassadensanierung mit Wärmedämmverbundsystem integrieren wir an geeigneten Gebäudeeinheiten Nisthilfen.

Die gängigen Grünflächen in den Wohngebieten mit gemähtem Rasen und akkurat geschnittenen Hecken tragen leider nur wenig zum Artenschutz bei. Blühstreifen zwischen den Häusern sowie Nistkästen an den Gebäuden und Bäumen schaffen die dringend benötigten Lebensräume mitten in der Stadt. So entsteht eine Kombination, die vielen Insekten und Tieren in unmittelbarer Nachbarschaft zu Spiel- und Grünflächen einen ruhigen und schützenden Lebensraum bietet.

Darum entschlossen wir uns, neben Amsel, Drossel, Star und Meise auch den Wildbienen,

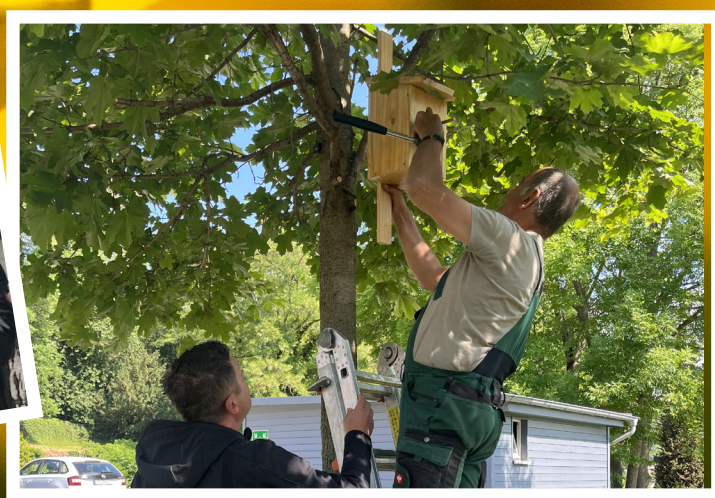
Schmetterlingen, Hummeln, Mauerbienen und Florfliegen ein Zuhause zu geben. Mit ihrer beachtlichen Bestäubungsleistung sorgen sie dafür, dass wir jedes Jahr süße Äpfel, knackige Pflaumen, aromatische Tomaten, Gurken und vieles mehr genießen können.

Die Nisthilfen wurden vom Förderkreis BIOTEC e. V. Freital erworben und in den dortigen Werkstätten gefertigt. Mit den aus besonders witterungsbeständigem Lärchenholz hergestellten Nisthilfen setzen wir auf Langfristigkeit. Insekten und Vögel werden in diesen Kästen über mehrere Jahre Unterschlupf finden. Fachmännisch angebracht wurden alle Nisthilfen von der Landschaftspflege Thiel GmbH, welche auch viele Flächen unseres Bestandes betreut.

„Mit den Insektenhotels bieten wir unter anderem den Wildbienen Nahrung und Unterschlupf. So wird den Insekten, die als Bestäuber für viele Kulturpflanzen und Nahrung für Vögel und viele andere Tiere eine wichtige Rolle in der Natur spielen, das Überleben im städtischen Umfeld erleichtert, erklärte Thomas Fleischer, Teamleiter Technik, der bei dieser Aktion mit vor Ort war.“



FOTOS: WGF



Im Fokus: Willi Papperitz

Willi Papperitz ist seit 2011 ein fester Bestandteil der Musikszene in unserer Region und hat bereits mehrere Alben veröffentlicht. Er spielt auf unterschiedlichsten Veranstaltungen für Erwachsene und Kinder. Außerdem arbeitet er als Sprecher und Videoproduzent, leitet Workshops und organisiert Veranstaltungen.

Im Dezember 2015 spielte er das erste Mal ein Konzert für Kinder. Daraus entwickelte sich seine Rolle als „Pirat Willi“, mit welcher er seitdem bei unterschiedlichsten Kinderliederveranstaltungen für Unterhaltung sorgt und zum Mitmachen einlädt.

Bereits 2012 gab sich Willi Papperitz den Künstlernamen Whysker (gesprochen Weisker), unter dem ein reines Liedermacherprojekt entstehen sollte. Erst im Jahr 2015 trat er das erste Mal unter diesem Namen auf. Er spielt gern solo, aber ebenso gern in Begleitung seiner Kollegen.

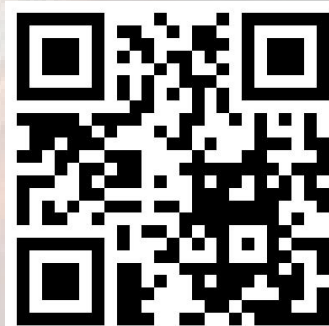
Mit seiner markanten rauen Stimme, die einen unwillkürlich an ein gutes Glas Whisky denken lässt, singt er sich direkt in die Herzen und Köpfe seines Publikums. Er begeistert seine Zuhörer nicht nur auf Konzerten, sondern auch auf Stadt- und Dorffesten sowie Privat- und Firmenfeiern. Egal wo er auftritt, Whysker liebt es, die Stimmung einer alten Seemannskneipe wieder aufleben zu lassen. Seine Lieder erzählen von Abenteuern, Beziehungen und der Freiheit auf dem Meer. Zwischendurch singt er sich mit eigenen Liedern, die sowohl nachdenklich, witzig und nicht zuletzt auch poetisch sind, in die Herzen und Köpfe des Publikums. Durch seine Interaktion mit den Zuhörern schafft er

eine einzigartige Atmosphäre, die für unvergessliche Erlebnisse sorgt.

Im April 2023 startete er eine neue Veranstaltungsreihe unter dem Titel „Whysker lädt ein“. In dieser Show sind bekannte Künstler aus der Region und darüber hinaus zu Gast. Sie sprechen mit Whysker nicht nur über ihre Kunst und ihr Leben, sondern machen auch gemeinsam mit ihm Musik. Dazu ist das Publikum eingeladen, Fragen an die Künstler zu stellen und sich auf eine lockere und unterhaltsame Atmosphäre einzulassen.

Diese neue Veranstaltungsreihe findet im Ziegelei Mediastudio Coschützer Straße 88 in Freital statt, welches sich für diese besonderen Anlässe zum „Kulturstudio“ Freital wandelt. Mit besonderer Kulisse, einzigartiger Atmosphäre, sowie der professionellen Technikausstattung bietet die Location einen besonderen Rahmen für diese neue Veranstaltungsreihe! Am 19. Oktober sind bei ihm die Notendealer (Tim Gernitz | Felix Günther | Lars Kessler | Paul Fröbel) zu Gast und am 19. November wird er die erfolgreiche Country-Interpretin Linda Feller begrüßen.

Haben wir mit diesem Artikel Ihr Interesse an einer Veranstaltung mit Whysker geweckt, so können Sie nach Scannen des QR-Codes noch einiges mehr zu Willi Papperitz erfahren.





FOTOS: WILLI PAPPERITZ



Kleines Stadtteilstfest

Feuerwehr Zuckerode und WGF luden ein.

Die Stadtteilfeuerwehr Zuckerode verwandelte gemeinsam mit der WGF und der Akteursrunde Zuckerode den Hof und die davor liegende Straße in Zuckerode am Sonnabend, dem 6. Mai 2023 in einen Treffpunkt, bei dem den großen und kleinen Bewohnern Zuckerodes viel geboten wurde.

Gefühlt war der Frühling zwar weit entfernt, aber der Stimmung tat das keinen Abbruch. Trotz wechselhaften Wetters und für den Mai recht kühlen Temperaturen ließen sich die Bewohner des Stadtteils das gemütliche Fest nicht entgehen. Schon kurz vor 10 Uhr erschienen die ersten Besucher.

In ungezwungener Atmosphäre, bei Kaffee und Kuchen, welchen die Akteursrunde bereitstellte, Gegrilltem, Fischsemmeln, kühlen Getränken und Zuckerwatte von der Stadtteilfeuerwehr hatten die Zuckeroder Gelegenheit, sich gegenseitig näher kennenzulernen und ins Gespräch zu kommen. Beim Glücksrad konnten alle tolle Preise gewinnen und die jungen Gäste hatten auf Hüpfburg, beim Kinderschminken und Quiz des DRK-Kreisverbandes ihren Spaß. Besonderes Highlight des Nachmittags war der Auftritt von „Pirat Willi“ alias Willi Papperitz. Er heizte dem Publikum ordentlich ein und erntete jede Menge Applaus. Es war ein toller Nachmittag, für den sich die Gäste bei den Veranstaltern herzlich bedankten.

„Das sind Gelegenheiten, die nicht nur unseren Mietern, sondern auch uns Freude bereiten und zeigen, wie wichtig es ist, auch einmal in anderer Funktion vor Ort zu sein. Zuckerode ist ein Quartier voller Möglichkeiten und solche Aktionen stärken nicht nur die Nachbarschaft. Ein großes Dankeschön gilt den Ehrenamtlichen, die dieses kleine Fest zu etwas Großem haben werden lassen“, erklärte Henryk Eismann im Gespräch mit Stadtteilfeuerwehrleiter Marco Kummer.

Wohnfritz-Familienfest

Gemeinsam Spaß haben

Im Rahmen unseres Jubiläumsjahres veranstalten wir viele kleine Straßen-, Nachbarschafts- und Quartiersfeste, um gemeinsam mit unseren Mieter:innen einen tollen Nachmittag bei Essen und Trinken mit netten Gesprächen zu erleben.

Am 10. Juni von 11 bis 22 Uhr unterhielten zahlreiche Künstler und Darbietende Groß und Klein auf dem Gelände hinter unserer Geschäftsstelle und im Innenhof des ehemaligen Gerichts auf der Lutherstraße. Denn im Rahmen der Freitaler Kulturalltage und unseres dreißigsten Firmenjubiläums fand das erste Wohnfritzfamilienfest statt.

Bei gut gekühlten Getränken, Bratwurst, Steak, Kaffee und Kuchen sowie Eis und Zuckerwatte konnten die Besucher das vielseitige Bühnenprogramm genießen, moderiert von Radio-Dresden-Moderator Robert Drechsler. Neben wundervollen Showeinlagen des Hainsberger Faschingsvereins, der Kultur- und Tanzwerkstatt und der rhythmischen Sportgymnastik des SC Freital gab es ein buntes Kinder- und Familienprogramm: am Vormittag unter anderem mit Meister Klecks und Spasimir und am Nachmittag war Pirat Willi zu Gast. Außerdem waren neben unserem Wohnfritz auch einige andere bekannte Maskottchen im Festgelände unterwegs und feierten dieses Fest.

Die kleinen Besucher tobten sich ausgelassen auf den Hüpfburgen, beim Torwandschießen oder auf der Kinderquadstrecke aus. Sie malten und bastelten am Stand des Freitaler Kunstvereins oder ließen sich ein buntes Gesicht von den Mädels des Hainsberger Faschingsvereins schminken.

Auch eine Premiere war angesagt. Willi Pappertitz, auch als Pirat Willi oder Whysker bekannt, hat uns ein Lied passend zu unserem Wohn-

fritz geschrieben und mit Mirko Süß produziert. Kerstin Mager-Baran von der Kultur- und Tanzwerkstatt hat dazu mit „ihren Mädchen“ einen Tanz choreografiert. Gegen 17 Uhr wurde auf der Bühne die Uraufführung dargeboten, welche viel Anklang fand.

„Dieses Familienfest war unser Dankeschön für das entgegengebrachte Vertrauen unserer Mieterinnen und Mieter, erklärte Henryk Eismann, WGF-Geschäftsführer und ebenfalls verdienen alle Mitwirkenden für ihren Einsatz an diesem Tag ein herzliches Dankeschön.“



FOTOS: FASCHINGSVEREIN HAINSBURG, WGF, SC FREITAL, EINNEHMERHAUS



Dies und das

Ratgeber rund um das Wohnen.

Hundekot

Duftende Latschen vor der Tür!

Unzählige Male mussten Hausmeister und Grünlandfirmen die Schuhe vor der Tür lassen. Der Grund: Ein Duft von Hundekot. Die tierischen Hinterlassenschaften auf den Rasenflächen und Gehwegen haben zugenommen. Aber: Unsere Anlagen sind **keine** Hundetoiletten.

Deshalb sollen bitte all unsere Hundehalter diese drei Regeln beherzigen:

1. Sorgen Sie dafür, dass Ihr Tier sein Geschäft nicht auf Rasenflächen oder Gehwegen verrichtet. Sollte dies trotzdem geschehen, nutzen Sie bitte einen Hundekotbeutel und nehmen Sie die Hinterlassenschaft mit.
2. Lassen Sie Ihren Hund im Treppenhaus oder im Außenbereich stets angeleint und achten Sie darauf, dass er Nachbarn nicht ungefragt zu nahe kommt.
3. Stellen Sie sicher, dass Ihr Hund in der Wohnung nicht laut und ausdauernd bellt, insbesondere nicht, wenn Sie nicht zu Hause sind.



Wohngeld

Informieren Sie sich jetzt hier, ob Sie dazu gehören!

Das Wohngeld-Plus-Gesetz ist seit Januar 2023 in Kraft. Weitaus mehr Haushalte als bisher haben damit Anspruch auf diese Leistung. Sowohl die Höhe des Wohngeldes, als auch der Kreis derer, die Anspruch darauf haben, wurde angepasst. Den Zuschuss zu den Aufwendungen für Wohnraum tragen Bund und Land gemeinsam.

Der Antrag auf Wohngeld kann bei der Wohngeldbehörde der Großen Kreisstadt Freital, Am Bahnhof 8 in Freital gestellt werden. Zudem kann man ihn online downloaden.

Das neue Wohngeld richtet sich vor allem an Menschen, die arbeiten. Zudem richtet es sich an Rentnerinnen und Rentner sowie Studierende und Auszubildende, die keinen Anspruch auf Bafög oder Berufsausbildungshilfe haben.

Empfänger anderer Sozialleistungen (Transferleistungen) sowie die Mitglieder aus deren „Bedarfsgemeinschaft“ sind vom Wohngeld ausgeschlossen, wenn ihre Unterkunftskosten bei der Berechnung der jeweiligen Sozialleistung berücksichtigt worden sind. Für diese Personen werden die Unterkunftskosten vom jeweiligen Träger der Sozialleistung übernommen.

Deshalb unsere Empfehlung: Lassen Sie Ihre eventuellen Ansprüche prüfen.



Griff ins Klo Es schwimmt und stinkt!

Toiletten sind keine Abfalleimer, doch immer wieder kommt es zu Verstopfungen mit schwerwiegenden Folgen, die ganze Hausaufgänge betreffen. Müssen diese Verstopfungen beseitigt werden, kommen erhebliche Kosten auf uns und auch Sie zu! Toilettenverstopfungen werden im Normalfall durch zu viel verwendetes Toilettenpapier oder entsorgte Essensreste verursacht. Dies ist Mieterangelegenheit und die Kosten müssen durch den Mieter selbst getragen werden.

So unangenehm das Thema ist, müssen wir es hier sagen. Wenn Fäkalien nicht abfließen können oder wieder durch die Toilette nach oben gedrückt werden, können große Schäden nicht nur in Bädern entstehen. Unabhängig von den materiellen Schäden möchte das niemand erleben. Deshalb überlegen Sie sich bitte genau, was Sie durch die Toilette entsorgen wollen.

Aus diesem Grund möchten wir alle ausdrücklich dazu auffordern:

- keine Abfälle,
- keine Haare,
- keine Putzlappen,
- keine Essensreste,
- keine Hygieneartikel,
- keine Plastikteile und so weiter in der Toilette zu entsorgen.

Eine regelmäßige Reinigung der Toilette mit Backpulver und Zitronensäure oder Natronpulver hilft zudem, Kalk- und sonstige Ablagerungen rechtzeitig zu entfernen.

Parken

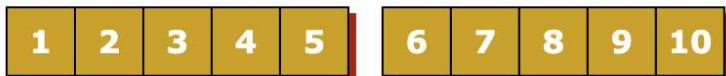
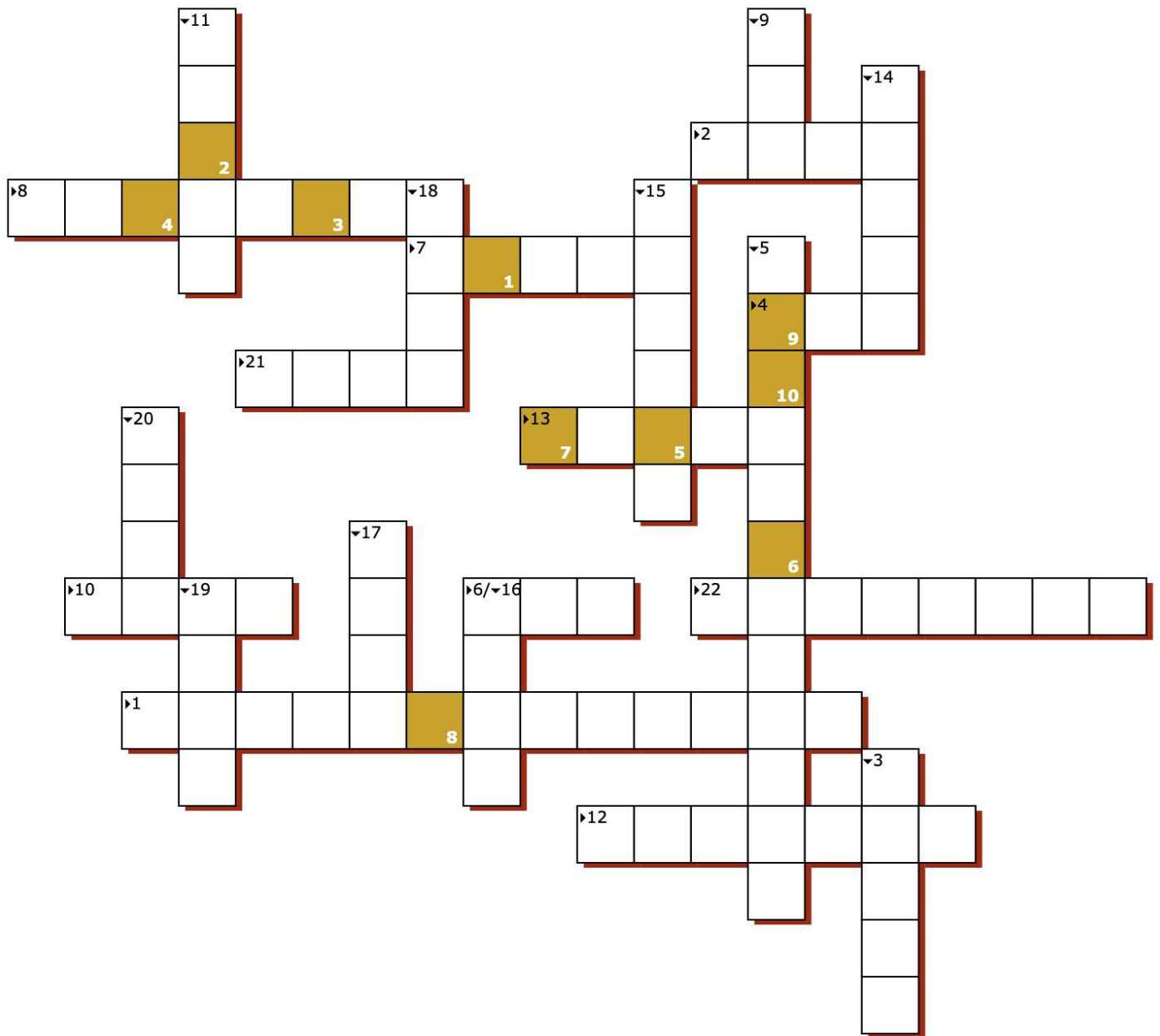
Fast täglich erreichen uns Ihre Anfragen hinsichtlich der Anmietung von Stellplätzen und unsere Wartelisten werden immer länger, denn wir müssen diesen Wünschen zu oft eine Absage erteilen, da wir selten freie Stellflächen zur Verfügung haben. Wir verfügen nur über eine begrenzte Anzahl, die bei Weitem nicht die Nachfrage deckt. Aufgrund der Parksituation in unseren Wohngebieten haben wir bereits in der Vergangenheit im Zuge der Neugestaltung von Außenanlagen Stellflächen geschaffen, um so zur Entspannung der Parksituation beizutragen. Die Anzahl der Fahrzeuge hat im Lauf der Jahre immer mehr zugenommen.

Deshalb geht unser Appell an alle Stellplatz- und Garagenmieter/-eigentümer: **Bitte** nutzen Sie zum Abstellen von Fahrzeugen die Ihnen gehörenden oder angemieteten Flächen, um so die vorhandenen öffentlichen Parkflächen zu entlasten. Leider stellen wir immer wieder fest, dass gemietete Garagen oder Stellplätze über längere Zeiträume nicht oder nur sehr sporadisch genutzt werden, da es bequemer ist, direkt vor der eigenen Haustür zu parken. Etwas mehr gegenseitige Achtsamkeit und Rücksichtnahme würden wir uns wünschen.



Familienzeit

Rätseln und gewinnen



Rätseln Sie auch diesmal wieder mit und gewinnen Sie einen tollen Preis.

Wissen Sie, welches Maskottchen wir suchen?

Senden Sie Ihre Lösung bis zum 31.10.2023 per E-Mail an info@wgf-freital.de oder per Karte an die Lutherstraße 22, 01705 Freital. Unter allen Einsendungen verlosen wir drei Überraschungspakete.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bitte vergessen Sie Ihre Anschrift nicht!

Alle Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass Vor- und Zuname im Fall des Gewinns in der nächsten Mieterzeitung veröffentlicht werden.

Hinweise zur Datenverarbeitung sind abrufbar unter: www.wgf-freital.de

1. Freitalers größtes Einkaufs-
zentrum
2. Kletterpflanze
3. Freitaler Freizeitzentrum
4. Schienenfahrzeug
5. Freitaler Wanderweg
6. Abkürzung Minute
7. Flachland
8. Freitaler Berg
9. Schalterstellung
10. Hast
11. Viehkoppel
12. Zeitungsanzeige
13. Spion
14. Freitaler Schloss
15. sich Wissen aneignen
16. besitzanzeigendes
Fürwort
17. Zensur
18. Freitaler
Wohnungsunternehmen
19. artig, brav
20. halblang (Kleidung)
21. römischer Kaiser
22. Stadt in Sachsen

Liebe Leserinnen und Leser,
aufmerksame Leser konnten
die Rätselfrage unserer letzten
Ausgabe leicht beantworten
und kamen so auf das Lö-
sungswort:

Wir feiern Geburtstag

Über einen Gewinn freuten
sich:

Frau Annemarie R.,

Frau Ursula G.,

Herr Florian W.

Wir gratulieren den Gewinnern
recht herzlich.



FOTO: ADOBE STOCK

Himbeer-Walnuss- Tiramisu

Zutaten für 4 Personen:

- 2 frische Eier,
- 60 g Zucker,
- 200 g Mascarpone,
- 75 g fein gehackte Walnüsse,
- 150 g Himbeeren frisch oder Tiefkühlbeeren,
- 8 bis 10 Löffelbiskuits,
- 1 kleine Tasse Kaffee,
- 2 Teelöffel Kakaopulver,
- Himbeeren und Walnüsse zum Verziern

So wird's gemacht:

Die Eier trennen. Das Eigelb mit dem Zucker schaumig schlagen. Den Mascarpone dazugeben und so lange verrühren, bis eine glatte Masse entsteht. Die fein gehackten Walnüsse dazugeben und gut vermischen. Die Himbeeren pürieren. Löffelbiskuits in Stücke brechen und vorsichtig mit dem Kaffee vollsaugen lassen. Löffelbiskuits, Himbeerpüree und Mascarpone nun abwechselnd in eine Schale oder gleich in vier Gläser schichten. Jede Schicht mit etwas Kakaopulver bestäuben. Das Schichten mit einer letzten Schicht Mascarpone beenden. Diese mit Kakaopulver bestäuben und mit ein paar Himbeeren garnieren.

Vor dem Servieren für 2 Stunden in den Kühlschrank stellen.

Wir wünschen guten Appetit!

Für Teens und Kids

Rätseln und gewinnen!

Hallo Kinder, ihr habt Lust zu rätseln? Dann haben wir hier das Richtige für euch! Schickt das Lösungswort bis zum 05.10.2023 an die Wohnungsgesellschaft Freital mbH, Lutherstraße 22, 01705 Freital oder per E-Mail an info@wgf-freital.de. Zu gewinnen gibt es diesmal Gutscheine im Wert von je 30 Euro für Oskarshausen.

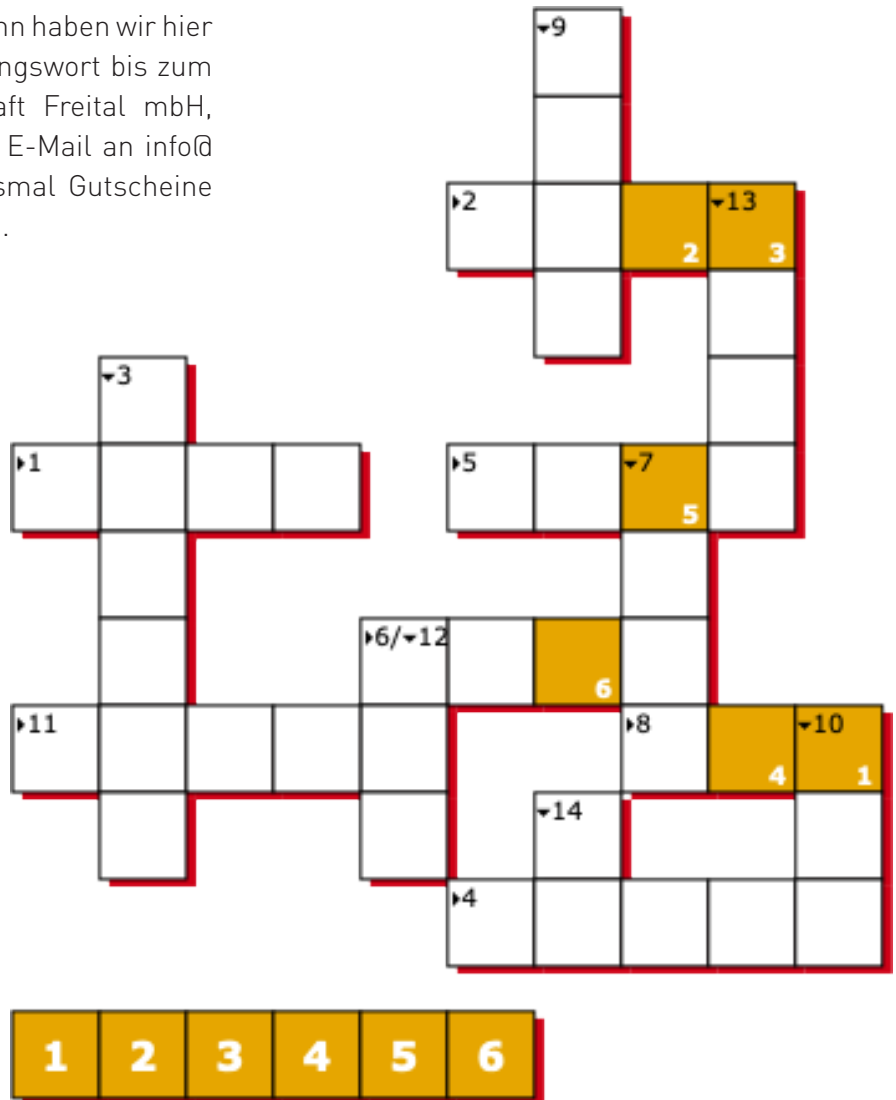
Wir drücken die Daumen!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

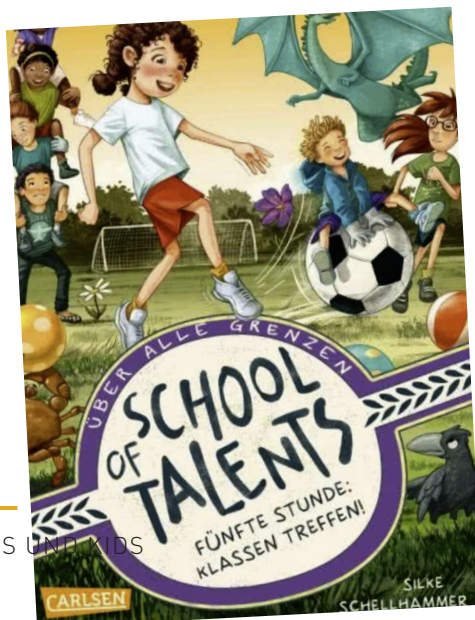
Wir gratulieren den Gewinnern
des letzten Rätsels:

Emilia B., Lotte G., Melanie G.

1. kleines Kind
2. es hat viele Seiten
3. erster Monat im Jahr
4. wachsen auf dem Kopf
5. Gegenteil von warm
6. Zahl
7. Klebstoff
8. Brei
9. Gegenteil von Ebbe
10. Gewässer
11. Nadelbaum
12. Artikel
13. nicht weich
14. Zustimmung



Buchtipp!



Willkommen in der SCHOOL OF TALENTS!

Lustige Geschichten von Silke Schellhammer
und Simona M. Ceccarelli

Im Band 5 steht ein großes Fußballturnier an. Alva und ihr Team trainieren, was das Zeug hält. Dieses Jahr wollen sie den Pokal unbedingt gewinnen und die Primelschule besiegen! Doch das gegnerische Team hat so manchen faulen Trick im Gepäck. Noch dazu darf es auf keinen Fall das Geheimnis der SCHOOL OF TALENTS erfahren! Haben Alva und ihre Freunde ihre Talente wirklich im Griff?

Finde den richtigen Weg zur Biotonne!



Basteltipp!

Mit Blättern gestalten!

Ihr benötigt:

- Zeichenkarton
- Pinsel und Bastelleim
- bunte Herbstblätter
- eventuell Schablonen
- Stifte und Farben
- Bastelschere

So geht es:

Zeichnet auf einem stabilen Karton zum Beispiel einen Igel. Verpasse dem Igel eine Nase, ein Auge und einen Mund.

Gern kannst Du den Igel mit Farbe bemalen. Wenn die Farbe

getrocknet ist, brauchst Du nur noch Dein gesammeltes Herbstlaub, etwas Bastelleim und eventuell eine Schere. Nun kann der Igel mit buntem Laub, getrockneten Blumen oder Früchten, wie Hagebutten, verziert werden.

Alternativ zum Igel kannst Du natürlich auch eine Eule, Schmetterlinge, einen Baum, ein Eichhörnchen, ein Blatt oder ähnliches zeichnen und mit Herbstlaub schmücken.



Unsere Veranstaltungstipps für einen erlebnisreichen Herbst!

FOTO: ADOBE STOCK

Oskarshausen lädt ein nach:

Kürbishausen

Wo? Burgker Straße 39, Freital

Wann? 06.09.2023 bis 30.10.2023

Mit dieser neuen Veranstaltungsreihe verwandelt
sich das Ziegelei Mediastudio zum Kulturstudio und
lädt ein zu:

Whysker präsentiert

Wo? Ziegelei Mediastudio

Coschützer Str. 88, Freital

Wann? - 19.10.2023, 19:30 DIE NOTENDEALER
- 09.11.2023, 19:30 LINDA FELLER

Freizeitzentrum „Hains“ lädt ein zum:

Seniorenbowling

Sparfüchse aufgepasst!

Jeden Montag, Dienstag und Mittwoch können
Senioren im „Hains“ bowlen.

Dazu gibt es Kaffee und Kuchen.

Wo? An der Kleinbahn 24, Freital

Wann? Mo., Di., Mi. jeweils ab 14:00 Uhr

Akteursrunde Zauckerode lädt ein zum:

Lampionumzug

Wo? Freital-Zauckerode, ehemaliger Festplatz

Wann? 03.11.2023 - 18:00 Uhr

Oskarshausen lädt ein nach:

Gruselhausen

Wo? Burgker Straße 39, Freital

Wann? 21.10.2023 - 17:00 Uhr

und weitere Termine!

www.wgf-freital.de